

A m t s b l a t t

der Gemeinde Mittelherwigsdorf

mit den Ortsteilen

Eckartsberg, Mittelherwigsdorf

Oberseifersdorf, Radgendorf



Anschrift: Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf • Am Gemeindeamt 7 • 02763 Mittelherwigsdorf • Telefon: 03583/50130 • Fax: 03583/501319
Internet: www.mittelherwigsdorf.de • E-Mail: gemeinde@mittelherwigsdorf.de

Nr. 2

10. Februar 2016

25. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachung

Beschlüsse des Gemeinderates vom 25.01.2016

Beschluss Nr. 001/01/16

Der Gemeinderat stimmt der Annahme von Spenden bis zum 31.12.2015 in nachfolgender Höhe zu. Die Auflistung über die Einzelspenden lag dem Gemeinderat vor.

Produkt	Sachkonto	Bezeichnung	Betrag (€)
36.51.01.01	279401	Spenden von priv. Unternehmen	995,00
11.13.05.02	348700	Spenden von priv. Unternehmen	240,00
55.40.01.00	314700	Spenden von priv. Unternehmen	30,00
			<u>1265,00</u>

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gemeinderates einschließlich Bürgermeister: 17, davon anwesend: 12
Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 0, Stimmenthaltungen: 0

Gemeinderatssitzung Februar

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem **29. Februar 2016 um 19:30 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Radgendorf, Radgendorfer Ring 40 statt.

Die Tagesordnungen sind den Aushängen zu entnehmen und werden unter www.mittelherwigsdorf.de bekannt gegeben.

Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Markus Hallmann, Bürgermeister

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf

Montag	9.00–12.00 Uhr
Dienstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Donnerstag	9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.00 Uhr

Öffentliche Informationen



Alle Einwohner der Gemeinde Mittelherwigsdorf werden gebeten, ihre Namen an den Briefkästen deutlich lesbar und kenntlich zu machen, so dass die Arbeit des Gemeindeboten etwas erleichtert werden kann.

Grundsteuern und Abgaben

Sehr geehrte Steuer- und Abgabenzahler, die Gemeindekasse möchte Sie an die nächste Fälligkeit für Steuern und Abgaben am 15.02.2016 erinnern. Fällig sind u.a. Grundsteuer A und B sowie Pachten. Die betroffenen Steuer- und Abgabenzahler werden gebeten, diesen Fälligkeitstermin zu beachten.

Um künftig keinen Termin mehr zu verpassen und so die Gefahr unnötiger Mahngebühren auszuschließen, besteht jederzeit die Möglichkeit, fällige Beträge im Lastschriftverfahren durch die Gemeindekasse automatisch einzuziehen zu lassen. Entsprechende Vordrucke erhalten Sie in der Gemeindekasse oder im Internet unter www.mittelherwigsdorf.de.

Renger, Gemeindekasse

Sprechstunde des Friedensrichters

Am **Dienstag, dem 23.02.2016**, findet die Sprechstunde von 17:00 bis 18:00 Uhr im Sitzungszimmer im Erdgeschoss des Mittelherwigsdorfer Gemeindeamtes statt.

Die Postanschrift lautet: Gemeinde Mittelherwigsdorf
– Friedensrichter –
Am Gemeindeamt 7
02763 Mittelherwigsdorf

Die eingegangene Post wird ungeöffnet an den Friedensrichter weiter geleitet.

Per E-Mail erreichen Sie die Friedensrichter unter friedensrichter@mittelherwigsdorf.de.

Hinweis zum Umgang mit pflanzlichen Abfällen – sachsenweites Verbot pflanzliche Abfälle zu verbrennen

Gerade im Frühjahr kommt es oft zu Beschwerden wegen Rauch- und Geruchsbelästigungen durch offene Feuer in den Gärten. Immer wieder taucht die Frage auf, wann darf ich meine pflanzlichen Abfälle verbrennen? Oder bei Verstößen vor Ort kommt die Aussage: Früher durfte man an bestimmten Tagen doch auch den Abfall verbrennen.

Was sind pflanzliche Abfälle?

Hierbei handelt es sich um Baum- und Heckenverschnitt, Grasmahd, Laub, Unkraut und andere Pflanzenreste.

Grundsätzlich gilt nach Pflanzenabfallverordnung vom 25. September 1994 (PflanzAbfV) ein **sachsenweites Verbot zum Verbrennen von pflanzlichen Abfällen**.

Im Landkreis Görlitz gibt es grundsätzlich keine Ausnahmen nach § 4 PflanzAbfV, da es im Landkreis ausreichend Entsorgungsmöglichkeiten (Bio-Tonne, Kompostierung, etc.) gibt. Ausnahmeregelungen nach § 5 PflanzAbfV, die ein Verbrennen von pflanzlichen Abfällen erlauben (Pflicht nach Pflanzenschutz oder forstwirtschaftlichen Grundsätzen), werden ausschließlich vom Landkreis Görlitz erteilt.

Sonderregelungen für Lager- und Traditionsfeuer

Unabhängig von diesen Regelungen gelten die Sondernutzungen zu Lager- und Traditionsfeuern. Diese sind in der Polizeiverordnung der Gemeinde Mittelherwigsdorf geregelt und sind grundsätzlich genehmigungspflichtig. Keiner Erlaubnis bedürfen Koch- und Grillfeuer mit trockenem unbehandeltem Holz in befestigten Feuerstätten oder mit handelsüblichen Grillmaterialien (z.B. Grillbrikett) in handelsüblichen Grillgeräten.

Für alle offenen Feuer gilt:

In einem Abstand von weniger als 100 m zum Wald sind diese verboten (Ausnahmen hierzu regelt das Kreisforstamt Görlitz). Offene Feuer sind bei Inkrafttreten der Waldbrandstufe III in Waldnähe untersagt. Informationen zur aktuellen Waldbrandstufe erhalten Sie unter Tel. 03585 862404 oder unter www.sachsen-forst.de.

Ordnungsamt

Als Gast im Gemeinderat

Das neue Jahr startete mit einer „idealen“ Ratssitzung, sowohl von der Besucherzahl her – in Eckartsberg gibt es zwar traditionell viele Gäste, aber diesmal waren sie besonders zahlreich – als auch von der Disziplin der Volkvertreter. Alle fünf abwesenden Ratsmitglieder hatten sich begründet entschuldigt: Demokratie auf kommunaler Ebene wie sie sein soll!

Und wenn dann noch ein Landtagsabgeordneter ein Gesetz vorstellt und hinterher Rede und Antwort zu allen Fragen steht – dann ist die Kommunalpolitik nicht weit vom Optimum entfernt. Also ein guter Start ins neue Jahr!

Erster und umfangreichster Tagesordnungspunkt waren Erläuterungen von MdL Dr. Stephan Meyer zum Sächsischen „Gesetz zur Stärkung der kommunalen Investitions- und Finanzkraft“. Immerhin 800 Millionen Euro Bundes- aber überwiegend Landesmittel werden bis 2020 an die Sächsischen Landkreise und Kommunen fließen. Eine stolze

Summe. Und da das Geld auch als kommunaler Eigenanteil in anderen Förderprogrammen eingesetzt werden kann, besteht die Möglichkeit, damit weitere finanzielle Zuführungen in Bewegung zu setzen. Eine Garantie, dass das auch funktioniert, gibt es natürlich nicht. Aber die Gemeinde ist ja kein Neuling bei der erfolgreichen Nutzung von Förderprogrammen.

Um welche Summen es vermutlich in der Region gehen wird, deutete eine Tabelle an, die der Referent öffentlich machte. Sie zeigte die Verteilung der 800 Millionen auf die Landkreise und wie im Landkreis zwischen Kreisverwaltung und Kommunen geteilt werden soll. Die Hoffnung eines Ratsmitgliedes, dass der Landkreis ob des Bedarfes der Kommunen seinen Anteil reduzieren könnte, teilte der Landtagsabgeordnete eher nicht, wie wohl auch die meisten Anwesenden. Wahrscheinlich wird es nach Einwohnerzahlen gehen, was für Mittelherwigsdorf eine eher kleinere sechsstellige Summe bedeuten würde. Aber immerhin. Und vielleicht kann man ja mit gut vorbereiteten Projekten und guten Argumenten mehr als diesen „Richtwert“ erreichen. Dass, wie ein Ratsmitglied entdeckte, neben der Tabelle „Orientierungshilfe, nicht zur Veröffentlichung bestimmt“ stand, bedeutet sicher nicht, dass die Verteilung grundsätzlich anders erfolgen wird.

Stephan Meyer meinte, dass noch kleinere Korrekturen auftreten können, aber im großen Ganzen wird es so werden. Die Fragen von Ratsmitgliedern und Bürgern an den Abgeordneten hatten dann natürlich das Flüchtlingsproblem als Schwerpunkt, aber auch die Sorge, dass die gesetzlich festgelegte neue Rechnungsführung „Doppik“ die Gemeinden schwer schädigen wird.

Die Gespräche waren sachlich und ohne Konfrontation. Meyer nimmt die Bedenken der Ratsmitglieder und Bürger mit nach Dresden und konnte einige Hintergründe der Politik deutlich machen. Als er sich nach einer Stunde verabschiedete, bekam er Beifall.

Beim Tagesordnungspunkt „Einwohnerentwicklung“ war im vorigen Jahr wieder ein Rückgang zu konstatieren: um 22 Einwohner. Im Vorjahr waren es nur 4 gewesen. Leider ist die Tendenz immer noch negativ. Allerdings gab es zum Beispiel noch 2005 einen Rückgang um 101 Einwohnern ... diese Spirale scheint jetzt nicht mehr zu „kreiseln“. Am Tag nach der Versammlung meldeten die Medien, dass der Bevölkerungsrückgang im Osten gestoppt ist. Bei uns leider noch nicht ganz ...

Aber die Zahl der Kinder steigt wieder. Bedarf an Finanzmitteln in der Gemeinde besteht deshalb vor allem für die Erweiterung der Kinderhäuser.

Eines davon, das „Märchenland“ in Mittelherwigsdorf wird dieses Jahr 30 Jahre alt. Aus diesem Anlass nahm der Gemeinderat bei dieser Beratung immerhin 995 Euro Spenden von Bürgern und Firmen offiziell an. Den Mittelherwigsdorfern liegt das Wohl der Kinder offensichtlich am Herzen. Erfreulich! So kann es weiter gehen im neuen Jahr.

Dietmar Rößler

Offene Liste Mittelherwigsdorf

Die OFFENE LISTE MITTELHERWIGSDORF lädt Sie und alle interessierten Bürger der Gemeinde zum regelmäßigen Mittwochtreff vor der Gemeinderatssitzung ganz herzlich ein. Mi, 24. Februar 20.00 Uhr im „Gütchen“ in Mittelherwigsdorf Bitte geänderten Ort dieses Jahr beachten!

Wir freuen uns auf Ihre Ideen, Wünsche und Anregungen.

(Für die OLM: Martin Bühler)

Familienzanzring 2016

Im Jahr 2016 finden unsere Tanzveranstaltungen zu folgenden Terminen statt:

12.03.16
28.05.16
17.09.16
05.11.16



Verkauf der Anrechkarten:

ehem. Schule (Willi-Gall-Str. 3) in **Oberseifersdorf**
Montag, den **15.02.16** von 16.00 bis 18.00 Uhr

sowie

Gemeindeamt in **Mittelherwigsdorf**
Dienstag, den **16.02.16** von 16.00 bis 18.00 Uhr

Der Preis beträgt wie im vergangenen Jahr **50,00 € pro Person und Jahr**.

Die Veranstaltungen beginnen wieder um 19.30 Uhr (Einlass ab 19.00 Uhr) und enden 0.30 Uhr.

Busabfahrtszeiten

Hinfahrt: Oberseifersdorf Niederdorf	18.55
Oberseifersdorf Linde	18.57
Oberseifersdorf Kretscham	18.59
Oberseifersdorf Feldschenke	19.00
Oberherwigsdorf Wendepplatz	19.05
Oberherwigsdorf Abzweig Niederoderwitz	19.07
Oberherwigsdorf Mitte	19.08
Gasthof Oberherwigsdorf	19.09

Die Rückfahrt erfolgt um 1.00 Uhr mit einem Bus von Mittelherwigsdorf nach Oberseifersdorf auf gleicher Route wie die Hinfahrt.

Wir wünschen allen Tanzfreudigen im Jahr 2016 wieder viel Spaß!

Der Tanzring

Deutsche Fernsehlotterie/ Stiftung Deutsches Hilfswerk unterstützt Diakonie-Sozialstation bei Neugründung

Die Inbetriebnahme unserer neuen Diakonie-Sozialstation am Standort Siedlung 5 in Mittelherwigsdorf liegt nun bereits 2 Monate zurück. Regelmäßig kommen Anfragen von Pflegebedürftigen oder deren Angehörigen, die unser Angebot nutzen möchten.

Diesen erfolgreichen Start haben wir auch der Deutschen Fernsehlotterie/ Stiftung Deutsches Hilfswerk zu verdanken, die uns mit Fördermitteln bei der Einrichtung der Räumlichkeiten großzügig unterstützt hat.

Die häusliche Pflege kann durch die Diakonie-Sozialstation wohnortnah angeboten werden und ermöglicht Senioren einen längeren Aufenthalt in der Häuslichkeit, die auch Angehörige im Alltag entlastet. Als Diakonie Löbau-Zittau haben wir jetzt die Möglichkeit, in Mittelherwigsdorf und Umgebung unsere Klienten mit dem Angebot der ambulanten, teilstationären und stationären Altenhilfe zu begleiten.

Haben Sie Fragen, Wünsche oder Beratungsbedarf? Bitte sprechen sie uns an:

Löbau-Zittau
Diakonie-Sozialstation, Siedlung 5, 02763 Mittelherwigsdorf
Tel.: 0 35 83/5 15 68 03, Fax.: 0 35 83/5 15 68 04
Ansprechpartner: Herr Heinrich, Frau Erd



*Wir gratulieren allen
Jubilaren recht herzlich
zum Geburtstag und
wünschen ihnen Gesundheit,
Freude und Wohlergehen!*

Mittelherwigsdorf

15.03. Mayer, Werner.	zum 70. Geburtstag
17.03. Streicher, Gerlinde	zum 75. Geburtstag
21.03. Renger, Gisela	zum 75. Geburtstag
25.03. Behr, Günter	zum 85. Geburtstag
31.03. Goldmann, Bernd	zum 70. Geburtstag

Eckartsberg

06.03. Salomo, Gisela	zum 70. Geburtstag
21.03. Wittig, Lieselotte	zum 80. Geburtstag

Oberseifersdorf

04.03. Dittrich, Rosemarie	zum 70. Geburtstag
04.03. Urland, Ingrid	zum 75. Geburtstag
26.3. Thalheim, Joachim	zum 80. Geburtstag

*Allen hier nicht genannten Geburtstagskindern
wünschen wir auf diesem Wege
alles Gute, Gesundheit und persönliches
Wohlergehen.*

Mitteilungen vom Einwohnermeldeamt



Geburten:

OT Oberseifersdorf
Seibt, Ella Gertrud am 02.01.2016

Herzlichen Glückwunsch!

Sterbefälle:

OT Mittelherwigsdorf
Meirich, Hans-Dieter am 21.01.2016

OT Oberseifersdorf
Menschel, Edelgard am 23.01.2016

OT Eckartsberg
Steinbach, Frank am 04.01.2016

Herzliches Beileid

Bevölkerungsstatistik für das Jahr 2015

	Zuzüge	Wegzüge	Geburten	Sterbefälle
OT Mittelherwigsdorf:	66	57	11	34
OT Oberseifersdorf:	23	29	8	6
OT Eckartsberg:	27	29	5	4
OT Radgendorf:	1	3	1	1
Gesamtzahl:	117	118	25	45

Am 31.12.2015 lebten **3625** Bürger mit Hauptwohnung in Mittelherwigsdorf.

Davon waren 1601 im OT Mittelherwigsdorf
1066 im OT Oberseifersdorf
834 im OT Eckartsberg
124 im OT Radgendorf gemeldet.

Rafelt, Sachbearbeiterin

Neues aus dem Märchenland

Auch in diesem Jahr hieß es wieder – kommt herein, kommt herein ihr Vögleins. Viele Kleine und Große trafen sich in unserem Kinderhaus, um gemeinsam die Vogelhochzeit zu feiern. Die Hoppelkinder präsentierten in unserem Spiel- und Sportraum ein schönes, buntes Programm mit viel Gesang und spielerischem Können. Am Ende durfte eine ausgiebige Stärkung nicht fehlen. Vielen Dank nochmal an die Bäckerei Hänsch für die leckeren Vogelnester.



An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei der Firma Obtech bedanken. Durch die Teilnahme der Firma an einem Weihnachtsgewinnspiel der ENSO sind die gewonnenen Preise an die Kinder unseres Kindergartens verteilt worden. Vielen Dank, dass wir dabei die Gewinnbegünstigten sein durften.



Die Kinder und Erzieherinnen des Kinderhauses „Märchenland“

Vereine aus Zittau und Umgebung freuen sich über 5.500 Euro

Seit Jahren eine Tradition in der Sparkasse, fand auch der Verkauf der Heimatkalender für 2016 in den Filialen wieder großen Zuspruch. 24.000 der beliebten Kalender wurden in den letzten Wochen zum symbolischen Preis von einem Euro verkauft. Das Geld kommt insgesamt 41 gemeinnützigen Vereinen und Kindereinrichtungen im Landkreis Görlitz zugute.

In den Sparkassenfilialen in Zittau und Umgebung erhalten die neun begünstigten Vereine und Einrichtungen insgesamt über 5.500 Euro. So freute sich der Heimatverein Eckartsberg e.V. über 710,00 Euro. Die Scheckübergabe durch die Leiterin der Sparkassenfiliale Zittau, Löbauer Platz, Frau Karin Hänsel, fand am Montag, den 25. Januar 2016 statt.



Tradition wird fortgesetzt

Auch für das Jahr 2017 soll es wieder den Heimatkalender von Ihrer Sparkasse geben. Dieser kann dann wie gewohnt ab dem Weltspartag Ende Oktober in den Filialen vor Ort für einen Euro erworben werden.

Kräutertipp

Zum Beginn eines neuen Kräuterjahres macht sich jeder Gartenfreund Überlegungen, wie kann ich meinen Garten umgestalten, erneuern oder ergänzen. Für uns Kräuterinteressierte bezieht sich die Veränderung natürlich auf Kräuter jeder Art. Werden Salbei und Co. den Winter gut überstanden haben? Sollten sie zurückgefroren sein hilft nur Abwarten. Meist schlagen sie wieder aus. Welche Überlegungen sind noch notwendig? Wohin pflanze ich welches Kraut? Auf einem sonnigen Standort fühlen sich Thymian, Salbei, Oregano, Bergbohnenkraut, Lavendel und Rosmarin wohl. Als Einfassung für das Kräuterbeet eignet sich unter anderem Ysop sehr gut. Guten nahrhaften Boden benötigen Schnittlauch, Majoran, Borretsch, Ringelblumen, Petersilie, Kapuzinerkresse, Liebstöckel und Zitronenmelisse. Es ist aber nicht unbedingt nötig ein separates Kräuterbeet anzulegen. Viele Kräuter sind eine Auflockerung im Blumen- oder Gemüsebeet. Es sieht nicht nur schön aus, sie sind auch gute Nachbarn um Krankheiten und Schädlinge abzuwehren, z.B. Rosen und Lavendel oder Dill mit Gurken, Möhren, Zwiebel und Salat. Welche Erfolge unsere Überlegungen haben, erfahren wir am Ende des Jahres. Wir wünschen allen ein erfolgreiches Kräuterjahr.

*Susanne Stöcker
Öffentlicher Heilkräutergarten „Salvia“*

Z
B

Erweitertes Leistungsangebot!

- Holz- und Paneelenverkleidungen
- Laminat und Dielung
- Naturstein- und Imitatverkleidungen
- Einbau von Fertigmöbeln
- Kellerdeckendämmung
- Bodendämmung

Zu unseren Bauhauptleistungen bieten wir Ihnen zusätzlich:

Informieren Sie sich unter: www.ziesche-bau.de

Ziesche-Bau

Wilfried Ziesche · Hinterer Weg 11 · 02763 Oberseifersdorf
Tel.: 0 35 83 - 79 57 07 · Fax: 0 35 83 - 79 57 11 · E-Mail: info@ziesche-bau.de

VORANKÜNDIGUNG

Veranstaltungen im TRAUM-PALAST im Frühling



- 10. März 2016 Frauensalon
- 02. April 2016 19.30 Uhr Vortrag über Jordanien
- 09. April 2016 Trödelmarkt
- 16. April 2016 20.00 Uhr Tanzparty mit Midirock
Kartenvorverkauf am 23.02.16 und 29.03.16
ab 20 Uhr im Traumpalast
Wer seine Karte im Vorverkauf erwirbt,
erhält zur Tanzparty ein Getränk GRATIS!!!

Kartenvorbestellungen unter: 0176 21231186

Trödelmarkt am 08. April 2016

Wenn Ihr beim Ausräumen Eurer Dachböden, Keller, Garagen, Schuppen etwas gefunden habt, was Ihr nicht mehr braucht, aber was zu schade ist zum Wegschmeißen – dann bekommen die Dinge bei uns ihre 2. Chance!



In der Zeit von 16.00 Uhr bis 20.00 Uhr (Aufbau ab 14.00 Uhr) könnt Ihr bei uns auf zwei Etagen Eure Kostbarkeiten feilbieten. Für Verpflegung sorgen wir!

Standmiete 7,00 Euro für max. 3 m.

Also – seid Ihr dabei?

Rückmeldungen bitte bis 30.03.2016 per E-Mail an:
info@traumpalastmittelherwigsdorf.de
oder unter 0170 4462874

Modernes Land auf altem Sand

- eine Reise nach Jordanien -

02. April 2016, 19.30 Uhr
TRAUMPALAST Mittelherwigsdorf
Wiesenweg 18
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Zwischen Israel und Irak liegt das Land Jordanien. Seit einigen Jahren erfreut sich das Königreich wachsender Beliebtheit – und das zu Recht! Seit tausenden von Jahren haben verschiedene Hochkulturen ihre Spuren und kulturellen Überbleibsel hinterlassen: Hohe Burgen, antike Felsenreliefs, beeindruckende Mosaikkunst und bunte religiöse Stätten. Gemeinsam mit den modernen westlichen Einflüssen verschmelzen in Jordanien Orient und Okzident zu einer faszinierenden und einzigartigen Mischung.

Tauchen Sie für einen Abend ein in das Leben in diesem Land! Durch den Abend begleiten Sie Nada Al-Addous aus Seiffhennersdorf und Mohammed Abu Azizeh, jordanischer Student an der Hochschule Zittau/Görlitz.

Nikolausturnier – Volleyball am 6.12.2015



Auch, dass der Nikolaus am Sonntag kam, konnte die Hobby-Volleyballer des SV Traktor 90 nicht davon abbringen, ab 10.00 Uhr in der Turnhalle zu sein. Volleyball kann man eben immer spielen! Mit Weihnachtsmusik, Räucherkerzenduft und guter Verpflegung machte die sportliche Betätigung doppelt Spaß. Es gab auch reichlich Zuschauer, meist aus den Familien. So fand das Volleyballjahr einen würdigen Abschluss.

Sport frei!

Dirk Brühmann

Löbauer Baby- und Kindersachenbörse

am 5. März 2016 von 9 bis 12 Uhr in der
Messe- und Veranstaltungshalle Löbau
Wieder mit Kinderbetreuung!



Es geht wieder los: die Löbauer Baby- und Kindersachenbörse erlebt im Frühling eine Neuauflage! Erhältlich ist wie immer preiswerte Mädchen- und Jungenbekleidung aus zweiter Hand bis Größe 176 für Frühling und Sommer sowie gebrauchte, gut erhaltene Kinderwagen, Kindersitze, Betten, Hochstühle, Spielsachen, Bücher und vieles mehr. An den nach Kleidergrößen sortierten Tischen können Eltern und Großeltern ausgiebig stöbern, während die Knirpse in der Spielecke betreut werden – diesmal mit freundlicher Unterstützung vom dm-Drogeriemarkt, dessen Mitarbeiter uns sogar vor Ort unterstützen, unter anderem mit einer komplett ausgestatteten Wicklecke und vielen weiteren tollen Angeboten!

Achtung: Aus organisatorischen Gründen schließen wir am Samstag bereits 12 Uhr.

Für unsere **schwangeren Kundinnen und für Menschen mit Behinderung** bieten wir wieder am **Freitag, den 04.03.**, diesmal schon von **15 bis 18 Uhr** eine Einkaufsmöglichkeit an (Einlass nur mit Schwerbeschäftigtenausweis bzw. Mutterpass und maximal einer Begleitperson).

Helfer gesucht! Bei Interesse melden Sie sich einfach über Facebook, per E-Mail (kindersachenboerse@gmx.de) oder Handy (01573 6455845).

An dieser Stelle wieder ein riesiges DANKESCHÖN an unser bereits riesiges und fleißiges Helferteam!

Mit Ihrer Teilnahme an unserer Baby- und Kindersachenbörse unterstützen SIE soziale Projekte und Einrichtungen im Landkreis Görlitz, vorrangig aus dem Altkreis Löbau. Für stets aktuelle Informationen besuchen Sie uns bei Facebook!

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf!

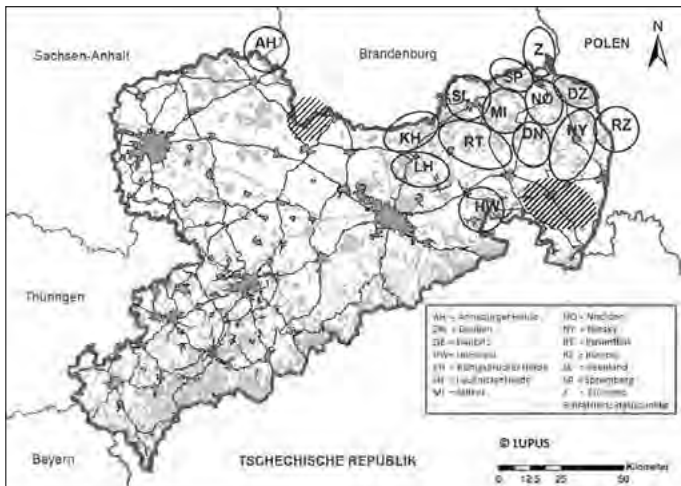
Es grüßt *das Team der Löbauer Baby- und Kindersachenbörse (eine Elterninitiative)*

Aktuelle Informationen zu den Wölfen in Sachsen Januar 2016

Verbreitung in Sachsen im Monitoringjahr 2014/2015:

In Sachsen wurden im letzten abgeschlossenen Monitoringjahr 2014/2015* zehn Wolfsrudel und ein territorialer Wolf nachgewiesen. Neun Wolfsterritorien liegen ganz im Freistaat Sachsen. Darüber hinaus sind zwei Territorien grenzübergreifend: eines zu Brandenburg (SP) und ein weiteres zur Tschechischen Republik (HW).

Drei Wolfsterritorien (AH, RZ und Z) haben nur zu einem kleinen Teil ihr Gebiet auf sächsischer Seite und werden daher in den Nachbarländern mitgezählt.



Wolfsvorkommen in Sachsen (Monitoringjahr 2014/2015). Die Darstellung der Territorien ist schematisch. Tatsächlich grenzen die einzelnen Territorien überall aneinander oder überlappen sich teilweise. Angrenzend an das sächsische Wolfsgebiet gibt es auch in Brandenburg und Polen weitere Wolfsterritorien. Schraffiert gekennzeichnet sind Gebiete in denen der Status unklar ist (Gohrischheide und Raum Löbau/Zittau).

Entwicklungen im aktuellen Monitoringjahr 2015/2016

Im Laufe des Monitoringjahres 2015/2016 konnte in neun der bekannten sächsischen Wolfsrudel Nachwuchs bestätigt werden (DZ, DN, KH, LH, MI, NY, NO, RT, SP). Insgesamt konnten 33 Welpen nachgewiesen werden, wobei es sich dabei um Mindestzahlen handelt.

Darüber hinaus hat südlich des Nieskyer Rudels im Bereich der Königshainer Berge eine weitere Reproduktion stattgefunden. Genetische Analysen ergaben, dass sich die ehemalige Kollmer Fähe mit einem unbekanntem Rüden verpaart hat. Einer der Welpen wurde im Juni in den Königshainer Bergen tot aufgefunden, er starb im Alter von ca. 7 Wochen an einer Magen-Darm-Erkrankung.

Die Kollmer Fähe lebte ursprünglich mit dem besenderten Rüden „Timo“ (MT5) in einem Territorium im Gebiet um die Hohe Dubrau/Kollmer Höhen, wo sie im Jahr 2013 mind. einen Welpen aufzogen (Kollmer Rudel). Nachdem Timo im Januar 2014 das Sendehalsband nach zweijähriger Sendezeit planmäßig verlor, verschwand das Kollmer Rudel aus ungeklärter Ursache noch im selben Jahr. Seit Winter 2014/15 wird das ehemalige Kollmer Territorium von den beiden benachbarten Rudeln (Nieskyer- und Daubaner Rudel) eingenommen.

Die Lage und Größe des neuen Territoriums der ehemaligen Kollmer Fähe und ihrer neuen Familie ist unbekannt, insbesondere wie weit es sich von den Königshainer Bergen nach Süden und Westen erstreckt. Da sich im Verlauf des Jahres 2015 auch westlich von Löbau bei Cunewalde (Landkreis Bautzen) Hinweise auf die Anwesenheit eines Wolfsrudels verdichten, stellt sich die Frage, ob dieses Gebiet noch zum Territorium des neuen Rudels der ehemaligen Kollmer Fähe gehört, oder sich westlich von Löbau bei Cunewalde ein weiteres Wolfsrudel neu gegründet hat.

Auch im Bereich um die Gohrischheide im Norden des Landkreises Meißen liegen aus 2015 nach wie vor einzelne Nachweise und bestätigte Hinweise auf Wölfe vor. Im Rahmen des Monitorings soll weiter geklärt werden, ob sich Wölfe hier dauerhaft aufhalten.

Zur Klärung des Status in den Bereichen Königshain, Reichenbach, Löbau, Cunewalde, sowie Gohrischheide sind Hinweise aus der Bevölkerung sehr wichtig. Neben Sichtungsmeldungen sind insbesondere Hinweise auf Losungen (Wolfskot), Spuren oder Risse interessant. Günstig sind dabei Fotodokumentationen der Hinweise inklusive Größenvergleiche (Zollstock oder anderer Gegenstand z.B. Taschentuch).

Bitte melden Sie diese Hinweise zeitnah an das Landratsamt Ihres Landkreises, an das LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland (Tel. 03 57 27 / 5 77 62, kontakt@buero-lupus.de) oder an das Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“ (Tel. 03 57 72 / 4 67 62, kontaktbuero@wolfsregion-lausitz.de).

Herdenschutz:

Wenn Wölfe wiederholt erfolgreich unzureichend geschützte Nutztiere töten können, lernen sie, dass diese deutlich einfacher zu erbeuten sind, als ihre natürlichen Beutetiere Rehe, Hirsche oder Wildschweine. Im Ergebnis dieses Lernprozesses kann es dazu kommen, dass Wölfe gezielt versuchen geschützte Nutztiere zu töten. Deshalb ist es wichtig, dass möglichst alle Schafe und Ziegen im Wolfsgebiet ausreichend geschützt werden.

Das Sächsische Wolfsmanagement appelliert an alle Schaf- und Ziegenhalter, der Verantwortung für ihre Tiere gerecht zu werden und diese entsprechend zu schützen. Die Schutzmaßnahmen sollten den geforderten Mindest-

TAXI BRENDLER

Oberseifersdorf · Teichweg 2

- ✓ Fahrten mit Kleinbus bis 8 Personen
- ✓ Fahrten von und zur Kur
- ✓ Fahrten für alle Anlässe und Familienfeiern
- ✓ Krankenfahrten für alle Kassen zum Arzt, Dialysefahrten und Fahrten zu Bestrahlungen (Kostenabrechnung übernehmen wir)



Telefon 0 35 83 / 70 84 00



ELEKTRO-Schäfer



Elektroinstallation Eckehard Schäfer
Geschwister-Scholl-Straße 33 · 02763 Eckartsberg
Telefon (0 35 83) 79 44 88 · Handy 01 71 - 8 31 64 35
Telefax (0 35 83) 79 44 77 · E-Mail ekke33@t-online.de

schutzstandards entsprechen. Dazu gehören die Verwendung von mind. 90 cm hohen stromführenden Zäunen oder Festkoppeln von mind. 120 cm Höhe. Dies empfiehlt sich schon aus Gründen der Weidesicherheit und sollte gute fachliche Praxis bei der Weidetierhaltung sein. Bei kleinen Tierbeständen kann auch die Unterbringung in einem festen Stall über Nacht eine Alternative sein.

Tierhalter sollten ihre Zäune regelmäßig auf Schwachstellen prüfen und diese zeitnah beseitigen. Die Umzäunung darf keine Durchschlupfmöglichkeiten am Boden bieten. Wichtig ist auch, dass alle Seiten der Koppel geschlossen sind – über offene Gräben können Wölfe leicht eindringen. Bei stromführenden Zäunen sollte ausreichend Spannung (mind. 2.500 V) anliegen. Außerdem sollte die Koppel nicht zu klein sein, damit die Tiere selbst bei einem versuchten Übergriff durch einen Wolf genügend Platz zum Ausweichen haben und nicht aus der Koppel ausbrechen. Einen hundertprozentigen Schutz gibt es allerdings nicht.

Wenn Tierhalter bei der täglichen Kontrolle ihre Nutztiere tot vorfinden und die Vermutung besteht, dass ein Wolf der Verursacher sein könnte, dann ist zeitnah (innerhalb von 24 h) das zuständige Landratsamt zu informieren, damit eine Begutachtung vor Ort organisiert werden kann.

Zum präventiven Schutz haben Schaf- und Ziegenhalter sowie Betreiber von Wildgattern im gesamten Freistaat Sachsen die Möglichkeit, sich Herdenschutzmaßnahmen zu 80 % der Nettokosten fördern zu lassen. Mehr Informationen hierzu erhalten Sie beim

SÄCHSISCHES LANDESAMT FÜR UMWELT,
LANDWIRTSCHAFT UND GEOLOGIE
Förder- und Fachbildungszentrum (FBZ)

FBZ Kamenz

Adresse: Garnisonsplatz 13, 01917 Kamenz

Telefon: (0 35 78) 33 74 – 00

Telefax: (0 35 78) 33 74 – 12

E-Mail: kamenz.lfulg@smul.sachsen.de

Zuständigkeit: Landkreise Meißen, Sächsische Schweiz – Osterzgebirge, Bautzen, Görlitz, Stadt Dresden

* Im Rahmen des Wolfsmonitorings werden die erhobenen Daten jährlich basierend auf dem Monitoringjahr, nicht anlehnend an das Kalenderjahr, zusammenfassend ausgewertet. Das Monitoringjahr läuft jeweils vom 01. Mai eines Jahres bis zum 30. April des darauffolgenden Jahres. Der Zeitabschnitt umfasst ein biologisches „Wolfsjahr“, von der Geburt der Welpen bis zum Ende ihres ersten Lebensjahres.

Vorarbeiter/in im Elektrohandwerk gesucht!

Einstellung: ab sofort möglich

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung und mehrjährige Erfahrung als Elektroinstallateur
- Selbstständiges Arbeiten/Führungsqualitäten
- Umgang mit Kalkulations- und Planungsprogrammen

Bewerbungen
bitte an:

STÖCKER GmbH
Zittauer Str. 10a, 02763 Hörnitz

BRÜCKNER & NITSCHKE OHG

BÜRO & TECHNIK ODERWITZ

... der Markt

02791 Oderwitz · Tel. 03 58 42 / 21 00 · Fax 03 58 42 / 2 10-45

**Schulanfänger – hier gibt's
Euren neuen Schulranzen!**

**Aktion Gesunder
Kinderrücken
am 27.02. von 9 bis 17 Uhr
mit Kaffee und Kuchen**



**Sonderverkauf
Schulranzen**

15% Aktionsrabatt (außer auf Sonderangebote)

neue Modelle – große Auswahl mit Werksunterstützung



**Auch am 20.02. von 10 bis 18 Uhr zur Schulmesse
bei PORTA in Görlitz mit 15% Rabattgutschein!**

• • • RÄUMEN SIE IHREN BODEN AUF • • •

Kaufe alles Alte aus Omas Zeiten: Möbel, Hausrat, Spielzeug, Ansichtskarten, Bücher, Militaria, Wannen, Körbe, Koffer und vieles andere mehr. Nichts wegwerfen – alles anbieten

KOSTENLOSE Haushaltsauflösungen – Beräumungen – Containerdienst
Ankauf immer Dienstag ab 15 Uhr

02727 Ebersbach-Neugersdorf - Martin-Luther-Str. 12
Tel. 01 71/8 56 23 85

Gesundheitskurse

Frühjahr 2016

Fit in den Sommer starten!

Im Februar und März startet eine neue Serie unserer beliebten Gesundheitskurse!



✓ **Pilates Body Balance**

ab 29.02. & 02.03.2016

✓ **Wirbelsäulengymnastik**

ab 01.03.2016

✓ **Nordic Walking**

(je nach Wetterlage)

✓ **Entspannungskurs**

ab 29.02.2016

✓ **Bauch – Beine – Po – Rücken**

ab 23.03.2016

Die Kurse werden
von den
Krankenkassen
unterstützt.

Und in diesem Jahr neu:

Fit durchs ganze Jahr »Gymnastik ab 50+«

jeden Dienstag 10:30–11:30 Uhr (Schnupperstunde am 01.03.16)

Physiotherapie Hanzl
Scheringerstr. 2
02791 Oderwitz

Anmeldung und Fragen werden
persönlich oder telefonisch unter
03 58 42 / 2 24 27 entgegengenommen.

Kulturfabrik Mittelherwigsdorf

Filmwinter auf dem Lande

Sa, 13.02., 20:00 Uhr Kulturfabrik

Mr. Holmes GB/USA 15, R: Bill Condon, FSK: o.A., 104 min

Der berühmte Meisterdetektiv Sherlock Holmes (Ian McKellen) ist mittlerweile 93 Jahre alt und lebt zurückgezogen in seinem Landhaus in Sussex. Das Alter hat seine Spuren hinterlassen und seine Auffassungsgabe und beobachtenden Fähigkeiten sind nicht mehr die, die sie einmal waren. Ein ungelöster Fall, der 30 Jahre zurückliegt, lässt Holmes jedoch noch immer keine Ruhe. Ob er ihn noch knacken kann, obwohl sein Gedächtnis schwindet? Ein wunderbar weiser, leiser und origineller Film, dem die vorzüglichen Schauspieler eine unwiderstehliche Mischung aus intellektuellem Spiel und Emotionalität verleihen.

Sa, 20.02., 20:00 Uhr Kulturfabrik

Fack ju Göhte 2 D 15, R: Bora Dagtekin, FSK: 12, 115 min.

Der coole Ex-Kleinganove und frisch gebackene Lehrer Zeki Müller (Elyas M'Barek) ist mit seinen etwas anderen Lehrmethoden mittlerweile sehr beliebt bei seinen Schülern. Doch jetzt wird er gemeinsam mit seiner Kollegin Lisi Schnabelstedt (Karoline Herfurth) auf Klassenfahrt nach Thailand geschickt, wo ihre chaotischen Schützlinge ordentlich für Wirbel sorgen ...

Sa, 27.02., 20:00 Uhr Kulturfabrik

Dämonen und Wunder – Dheepan F 15, R: Jaques Audiard, FSK: 16, 115 min.

Der tamilische Freiheitskämpfer Dheepan flüchtet vor dem Bürgerkrieg in Sri Lanka nach Frankreich. In einem heruntergekommenen Pariser Vorort lebt er zum Schein mit einer ihm fremden jungen Frau und einem kleinen Mädchen, weil die gefälschten Pässe sie als Familie ausgeben. In ihrem Kampf um Anpassung und Hoffnung geraten sie mitten in einen Bandenkrieg. Für sein berührendes Flüchtlingsdrama, das zugleich Liebesgeschichte und Thriller ist, erhielt Jacques Audiard (Der Geschmack von Rost und Knochen) die Goldene Palme in Cannes.

So, 28.02., 20:00 Uhr Kulturfabrik

Iraqi Odyssey CH/D/IRQ 14, R: Samir, FSK: 12, 90 min.

In seinem grandiosen Dokumentarfilm erzählt der schweizerisch-irakische Regisseur SAMIR die Geschichte des Irak seit dem Ende der Kolonialzeit. Dazu verfolgt er die Lebensläufe seiner eigenen Großfamilie, die sich im Lauf der letzten 50 Jahre – getrieben von den dramatischen politischen Entwicklungen in der Region – nach und nach über die ganze Welt verstreut hat. Fesselndes Zeitdokument und ein absolut aktueller und optimistisch stimmender Beitrag zum Thema Flucht und Migration.

Sa, 05.03., 20:00 Uhr Kulturfabrik

The Danish Girl GB/USA 15, R: Tom Hooper, FSK: 6, 120 min.

Der Landschaftsmaler Einar Wegener führt mit seiner Frau Gerda, ebenfalls Malerin, ein bewegtes Künstlerleben im Kopenhagen der Zwanziger Jahre. Als Gerdas Modell verhindert ist, bittet sie ihren Mann, sich von ihr als Frau verkleidet porträtieren zu lassen. Einar gelingt die Verkörperung einer Frau so gut, dass Gerda die Figur völlig begeistert „Lili“ tauft und fortan immer häufiger gemeinsam mit ihrem Mann dieses Rollenspiel auslebt. Doch für Einar ist Lilli sehr bald mehr als nur eine Rolle, er entdeckt in ihr seine wahre Identität ... Ergreifende Literaturverfilmung nach einer wahren Geschichte.

Sa, 12.03., 20:00 Uhr Kulturfabrik

Janis – Little Girl Blue USA 15, R: Amy Berg, FSK: o.A., 106 min., OmU

Als eine der einflussreichsten Rockikonen der Welt inspirierte Janis Joplin eine ganze Generation und eroberte neues Terrain für weibliche Rocksängerinnen. Neben all ihren turbulenten Liebesaffären und ihrer Drogensucht gab es eine Konstante: Sie war bis zu ihrem plötzlichen Tod im Alter von 27 Jahren komplett ihrer Musik ergeben.

Mit seltenen und zum Teil unveröffentlichten Aufnahmen enthüllt das Doku-Porträt die sanfte, vertrauensvolle, sensible, aber auch starke Frau hinter der Legende.

KlangKontor

Konzerte im ehemaligen Kontor der Kulturfabrik Meda in Mittelherwigsdorf

So, 14. Feb., 19.30 Uhr

„Karl die Große“

Karl denkt nach und das jeden Tag aufs Neue. Sie beobachtet, schaut und hört genau hin. Karl schreibt sich den Kopf frei. Was dabei entsteht, ist vielschichtiger deutschsprachiger Pop, gespielt und gesungen von einer fantastischen Band.



Seit März 2013 begeistern die sechs jungen Musiker, die sich während des Musikstudiums in Leipzig kennenlernten, ihre Zuhörer durch ein mitreißendes Live-Erlebnis. Nach unzähligen Konzerten in der ganzen Republik hat die Band ihren Sound gefunden – Musik auf Deutsch mit einer eigenständigen Idee. Angenehm anders. Die Lieder erzählen Geschichten. Die Texte machen Spannung und Grenzen sichtbar, sind entrückt, sind federleicht, sind unausweichlich. Und sollten die Worte den Boden unter den Füßen nehmen, so fängt die Musik wieder auf.

Nähere Informationen auf www.kulturfabrik-meda.de, telefonisch (03583 5090008) und per Email (v.kirchmaier@kulturfabrik-meda.de).

Herzlich willkommen!

Hainewalder Staße 35 (Nähe Bahnhof)
02763 Mittelherwigsdorf
Tel. (03583) 509003

www.kulturfabrik-meda.de



Montageservice



HOLZVERARBEITUNG UND GESTALTUNG

Matthias Oley

Schenkstraße 14 · 02763 Mittelherwigsdorf

Fenster · Türen · Innenausbau · Parkett- u. Laminatverlegung · Möbel · Carports

Telefon: 01 51 / 18 33 54 07 · Fax: 0 35 83 / 54 04 01

E-Mail: MatthiasOley@gmx.de

Maik Renger LANDSCHAFTSBAU

- Pflasterarbeiten
- Grundstückspflege
- Kleinreparaturen am Bau

Bachweg 21 · 02763 Oberseifersdorf
Tel./ Fax 03583/708085 · Mobil 01 73/3836361

Kirchennachrichten

Mittelherwigsdorf



„Auch jetzt noch, spricht der HERR: Bekehrt euch zu mir von ganzem Herzen mit Fasten, mit Weinen, mit Klagen! Zerreißt eure Herzen und nicht eure Kleider und bekehrt euch zu dem HERRN, eurem Gott! Denn er ist gnädig, barmherzig, geduldig und von großer Güte, und es gereut ihn bald die Strafe.“

Joel 2, 12f.

Liebe Kirchengemeindeglieder und Kirchengewandte, nun hat sie also begonnen – die Fastenzeit – heute mit dem Aschermittwoch. Jetzt ist die Zeit für Besinnung, für Klagen, für das Fasten dran. Wir sollen nun auch unser Unglück, unser Schicksal, unsere Trauer wahrnehmen. Nicht von ihr wegfliehen, weggucken, sondern mit ihr vor unseren lebendigen und mächtigen Herrn treten. Und unseren Kummer vor ihn hinlegen, mit aller Bescheidenheit, mit Vertrauen, mit Liebe und Selbsthingabe. Unsere Trauer gehört mit uns ihm. Manchmal scheint uns das Leben hart und schmerzhaft! Oder? Und da fragen wir halb leise, fast still: „Wofür, Gott? Wofür bestrafst du mich?“ Wir meinen das nicht ernst in geordneten Gedanken, aber wir fühlen es. Diese Klagestimme kommt tief in unser Herz und unseren Bauch hinein. Und da kommt es auch so weit, wenn wir es ernst nehmen, dass wir keine Lust mehr haben aufs leckere Essen, oder auf süße Getränke. Keine Lust auf Annehmlichkeiten, auf Spaß, auf Sex, auf Heiterkeit. Da werden wir frei von unseren alltäglichen Abhängigkeiten und Gewohnheiten. Wir können voller Gelassenheit auf sie verzichten. Die anderen Menschen müssen davon gar nichts mitbekommen. Wir verstellen uns nicht. Wir wollen nicht die anderen belasten. Denn das betrifft unsere Beziehung zu Gott, der unser Schicksal wenden kann. Nur durch diese intime Beziehung mit ihm. Da zerreißt man sogar sein Herz und singt kein Hallelujah mehr. Und da geschehen Wunder in dieser Freiheit und Selbsthingabe, denn da stirbt man innerlich mit Christus. So wahr ist die prophetische Verheißung: Gott ist gnädig, geduldig und von großer Güte. Er will unser Schicksal wenden. Nur in diesem Sinne wünschen wir Ihnen eine erfüllte Fastenzeit! Sie ist für uns alle bis zu Ostern da.

Ihr Pfr. Adam Balcar

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten:

14. Februar: 9.00 Uhr Gottesdienst
 21. Februar: 10.15 Uhr Gottesdienst
 in Niederoderwitz
 28. Februar: 17.00 Uhr Gottesdienst
 6. März: 10.15 Uhr Tag der Kirche
 in Oberoderwitz
 13. März: 9.00 Uhr Gottesdienst
 20. März: 10.15 Uhr Gottesdienst
 in Niederoderwitz

Erreichbarkeit:

Pfarrer Balcar 0 35 83 / 58 63 29
 Pfarramt Mittelherwigsdorf: Tel. 51 11 71, Fax 58 63 28
 Öffnungszeiten Büro: montags und donnerstags von 10–12 Uhr und
 dienstags von 15–17 Uhr
 pfarramt@kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de
 www.kirche-oderwitz-mittelherwigsdorf.de

Oberseifersdorf

Selbstbeherrschung

Die wenigsten Menschen können sich selber beherrschen. Solange alles ganz normal läuft, fällt das nicht auf. Doch sobald es anders kommt, als erwartet, und dieses oder jenes quer läuft, dann zeigt sich, wie wenig sich viele unter Kontrolle haben und sie rasten aus. Wie schwer fällt es gerade jungen Menschen, sich in der Schule oder an anderen Orten „zusammenzureißen“. Der Selbstversuch, bewusst auf etwas zu verzichten – bekannt auch als Fasten – oder etwas Neues anzugehen, offenbart diese mangelhafte Selbstbeherrschung. Der moderne Mensch wird mehr von außen oder von seinen Lüsten gesteuert und von anderen beherrscht, als er das ahnt. Den täglichen Kaffee beispielsweise eine gewisse Zeit wegzulassen, wird vielen schwer gelingen und offenbart, wie abhängig Menschen davon sein können. Rauchen und andere Süchte verdeutlichen ebenfalls, wer uns in Wirklichkeit beherrscht. Und wenn das Handy klingelt, das Smartphone vibriert oder anderweitig der Eingang einer neuen Nachricht angezeigt wird, dann verliert die Umwelt plötzlich an Bedeutung, wird ausgeblendet und nicht selten stürzt sich der Adressat unbesonnen und unbeherrscht auf diese Störung der Gegenwart. Ein Spruch, der es in sich hat, lautet: „Wer sich selbst beherrscht, ist besser als einer, der Städte gewinnt“ (Spr 16,32). Prüfen Sie sich einmal selbst, wie leicht oder schwer es Ihnen fällt, dieses zu lassen und jenes in Ihrem Leben neu anzugehen! Eine Neuerung könnte sein, jeden Morgen eine Seite in der Bibel zu lesen, um sich nicht von anderen einen Bären aufbinden zu lassen, sondern selber Bescheid zu wissen.

Pfr. M. Wappler



Termine für Oberseifersdorf und Wittgendorf:

Mi, 10.02. 18:00 Uhr Aufhängen des Fastentuchs in Dittelsdorf (Pfr. Schädlich)
 So, 21.02. 08:45 Uhr Gottesdienst in Oberseifersdorf (Pfr. Schädlich)
 So, 28.02. 10:00 Uhr Gottesdienst in Wittgendorf mit Abendmahl (Pfr. Wappler)
 So, 06.03. 10:00 Uhr Gottesdienst in Oberseifersdorf mit Abendmahl (Pfr. Wappler)
 So, 13.03. 10:00 Uhr Gottesdienst in Wittgendorf (Hr. Bergs)
 14.–20.03. Bibelwoche in Hirschfelde
 So, 20.03. 10:00 Uhr Konfirmandenvorstellung in Hirschfelde und Abschluss der Bibelwoche

Erreichbarkeit: Pfarramt Dittelsdorf, Telefon: 03 58 43 / 2 57 55, Fax: 03 58 43 / 2 57 05, E-Mail: pfarramt_dittelsdorf@t-online.de
 Öffnungszeiten: Dienstags von 9.00–11.00 Uhr und 15.00–17.00 Uhr
 Pfarramtsleiter: Pfr. M. Wappler, 0 35 83 / 6 96 31 90, Martin.Wappler@evlks.de

BEMOBIL[®]
BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE

☎ 03591 / 599 499
Äussere Lauenstr.19
02625 Bautzen
www.bemobil.eu

Treppenlifte & Senkrechtlifte



- für Treppen aller Art, auch Außentreppen
- individuelle Beratung, kostenloses Aufmaß
- Zuschuss möglich

Wannenlifte & Aufstehhilfen



- einfach bedienbar
- kostenlose Beratung und Vorführung
- sehr große Hilfe im Alltag

Elektromobile



- individuelle Beratung und kostenlose Vorführung, auch bei Ihnen zu Hause
- sehr einfach bedienbar, ohne Führerschein, Wartungs- und Reparaturservice

Diakonie 
Löbau-Zittau

... in guten Händen

Diakonie-Sozialstation Mittelherwigsdorf



Diakonie-Sozialstation
Mittelherwigsdorf
Siedlung 5
02763 Mittelherwigsdorf

Tel.: 03583 51 56 803
Mail: sst.mhd@dwlz.de

Häusliche
Krankenpflege



www.dwlz.de

Bestattungsinstitut Fuchs

Inhaber: André Fuchs

02791 Oderwitz · Hauptstraße 171
02763 Zittau · Görlitzer Straße 51

Wir übernehmen für Sie alle Aufgaben
um Ihren Trauerfall

- vertraulich
- preiswert
- zuverlässig

Tag & Nacht:

☎ (03 58 42) **25 444**



R Dachinstandsetzung Ralf Ammon

02763 Oberseifersdorf
Hauptstraße 126

Telefon (03583) 706173 · Fax 51 1680
Funk 0170/6785151

... und was können wir für Sie tun?

Krause

Jörg Krause

Heizungs- und Installationsmeister

02763 Mittelherwigsdorf

Hainewalder Str. 41 Tel./Fax (0 35 83) **70 79 59**

privat: Kleine Seite 41 Tel. (0 35 83) **70 67 47**

**Heizungsbau · Solartechnik · Wärmepumpen
Wartung und Reparatur Ihrer Heizungsanlage
Sanitärinstallationen · Badmodernisierung
Abwasseranschlüsse · Gasinstallationen**

WERBUNG

im Amtsblatt Mittelherwigsdorf

z. B. diese Anzeige (90 x 50 mm)
ab **25,70 €***

Bestellen Sie ab sofort:

Tel. 035873 418-50

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH,
Gewerbestraße 2 / 02747 Herrnhut

* pro Monat bei ganzjährigem Erscheinen (incl. 20% Rabatt), incl. 19% MwSt.

Bestattungshaus

~ Friede ~

U. Zimmermann  GmbH

Görlitzer Straße 1
Zittau · Haltepunkt

☎ Tag & Nacht
(0 35 83) **5106 83**

Amtsblatt

der Gemeinde Mittelherwigsdorf

mit den Ortsteilen
Eckartsberg, Mittelherwigsdorf
Oberseifersdorf, Radgendorf



Die Ausgabe 03/2016
erscheint am 09.03.2016
Anzeigenschluss: 29.02.16



Die letzte Reise in Würde.
Die letzte Ruhestätte in Frieden.

Wir zeigen Ihnen gerne
die Möglichkeiten!

Tel. 03583 70 40 28
Görlitzer Straße 55 b · 02763 Zittau
www.bestattungsdienst-zittau.de

 Bestattungsdienst
Zittau

**Ausgezeichnete
Dienstleistungsqualität
und tolle Mitarbeiter
sind Garant für Ihre
Kundenzufriedenheit**

**Zittau
79 42 73
Hainewalde
26 74**

 Mobile Hauskrankenpflege
Kröber GmbH

 Jens Wollmann
Zimmererarbeiten
langjährige Berufserfahrung steht für Qualität

**artgerechter Holzbau · Innenausbau
Dachstuhlbau · Bedachungen**

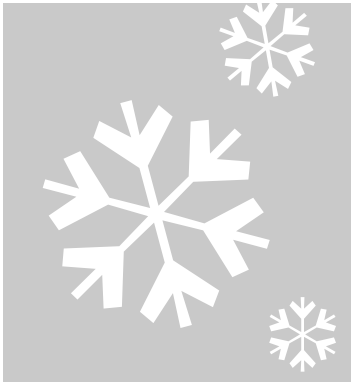
Hohe Straße 6 · 02782 Seiffhennersdorf
Tel./Fax: 0 35 86 / 40 69 37 · Mobil: 01 77 / 1 53 86 45
www.zimmerei-seiffhennersdorf.de

**Steffen
JAHN** Lack · Karosserie · Service
Meisterbetrieb

- Kfz-Unfallinstandsetzung – alle Typen
- Fahrzeuglackierung PKW, LKW, Motorrad
- Inspektionsservice
- Reifen, Autoglas

Neusalzaer Straße 53c · 02763 Zittau

**Telefon
(0 35 83) 51 73 27**

 **SOZIALSTATION** 
Mittelherwigsdorf

24 h-Telefon:
03583 791440

- **Ambulanter Pflegedienst**
 - Häusliche Alten- und Krankenpflege
 - Medikamentengabe/Spritzen/uvvm.
 - Hauswirtschaft/Essen auf Rädern
- **Seniorenwohnanlage „Zum Roschertal“**
 - Betreutes Wohnen
 - Seniorenwohngemeinschaft
- **Pflegeheime**
 - „Haus Waldfrieden“ Oybin
 - „Julius-Lange-Villa“ Waltersdorf
 - stationäre Vollpflege
 - Kurzzeitpflege
- **Seniorentagespflege „Sonnenblume“
Zittau-Pethau**
- **Senioren- und Behindertenfahrdienst**

www.sozialstation-mittelherwigsdorf.de

HERAUSGEBER:
Gemeinde Mittelherwigsdorf
Verantwortlich für den amtl. Teil:
Herr Markus Hallmann, Bürgermeister

SATZ/DRUCK/ANZEIGEN:
Gustav Winter Druckerei
und Verlagsgesellschaft mbH,
Gewerbestraße 2, 02747 Herrnhut,
Tel. (035873) 418-50,
E-Mail: post@gustavwinter.de,
Ansprechpartner: Albrecht Schmidt

IMPRESSUM

Mit Namen gezeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung des Herausgebers und der Redaktion übereinstimmen. Für eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen sowie keine Rücksendegarantie gegeben. Redaktionelle Änderungen des Manuskriptes, insbesondere Kürzungen, behalten wir uns vor. Für den Inhalt der Anzeigen sind die inserierenden Firmen verantwortlich.

 **Kfz-Technik Rolle**

Leipziger Str. 39 · 02763 Zittau
Telefon: 035 83 / 7002 17

- **PKW- u. Transporterservice**
- **Glas- und Unfallreparatur**

www.rolle.go1a.de · info@rolle.go1a.de

Autoverwertung Rolle

Radgendorfer Ring 25 · 02763 Radgendorf
Telefon: 035 83 / 70 15 00

- **Abschleppdienst 24 h**
- **kostenlose Autoentsorgung**

www.auto-rolle.de · info@auto-rolle.de

rolle zu Rolle



Wir machen,
dass es fährt.

Einfach und schnell helfen!

Spendenportal der SZ und Volksbank Löbau-Zittau eG

Neu ab
März 2016

Das neue Spendenportal der SZ und Volksbank bringt spendenbereite Menschen und gemeinnützige Organisationen zusammen.

Stellen Sie Ihre gemeinnützige Arbeit auf der kostenfreien Plattform vor und werben Sie für Ihr aktuelles Projekt. Ab einem Spendenbetrag von 5 € unterstützt die Volksbank Ihr Projekt durch zusätzliche 10 €.

Bald mehr unter www.VB-Loebau-Zittau.de.



1. Stellen Sie die Idee für Ihr Projekt online vor!



2. Jeder kann Ihr Projekt unterstützen!



3. Verwirklichen Sie Ihr Projekt!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.



„Bank des Jahres 2015“

PREISTRÄGER
Großer Preis des MITTELSTANDES

Wir machen den Weg frei.

☎ 03586 757-0
www.VB-Loebau-Zittau.de
www.facebook.com/VBLoebauZittau

Sächsische Zeitung
Was uns verbindet.

Volksbank
Löbau-Zittau eG

Engemanns
Alte Wäscherei
Veranstaltungshaus



Unser Geschenkkipp:
Verschenken Sie
ein schönes Erlebnis
Eintrittskarten
zum Bransch &
Magischen
Dinner

Telefon: 035843 / 25438
Neißtalweg 5 · Hirschfelde
www.engemanns.net

27.03. „Oster-Bransch“
17.04. / 08.05. „Bransch“
10-14 Uhr

Sonntags kommt nur Gutes auf den Tisch!

Rudis Stammtisch ab 17 Uhr
»Die kleine Kneipe in unserer Straße –
wie zu Rudis Zeiten«
26.02. / 29.04.

14.02. Magica romantica
Magie trifft Poesie
Dinner und Show mit Ralph Kunze

15.03. ab 10 Uhr Schlachtfest mit
den „Oberländer Musikanten“
Das Frischeste aus dem Schlachtkessel,
dampfende Kartoffeln und herzhaftes
Sauerkraut“ ab jetzt vom Büfett

04.03. Ritterschmaus im
Alten Sägewerk
Speisen wie im Mittelalter

Oberlausitzer
Brennstoffhandelsgesellschaft mbH

Heizöl · Diesel · Holzpellets



Eibau · Hauptstraße 143

Telefon:

0 35 86 / 70 23 14

www.olb-eibau.de

kostenfrei 0800 / 000 65 87



Steuerberater Klaus Wöll

Uferweg 2 · 02779 Großschönau · ☎ 035841 / 307-0 · www.woell-intax.de

Der Partner für steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung

Verschenken Sie kein Geld!

Einkommensteuererklärung 2015
für Arbeitnehmer und Rentner
jetzt Termin vereinbaren

keine Aufnahmegebühren – keine Vertragsbindung



HELLMUTH ENERGIE

... persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
Geschwister-Scholl-Str. 22b · 02794 Leutersdorf
Telefon: 03586 / 38 61 47



HEIZÖL | HOLZPELLETS | ERDGAS

Eisen- und Buntmetallrecycling
Containerdienst und Toilettenvermietung
Entsorgungsfachbetrieb

Frank Berger

Hintere Dorfstraße 15 a
02708 Kottmar
OT Obercunnersdorf
Tel.: 0358 75 / 61 30



Montag, Dienstag, Freitag 7.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, Donnerstag 7.00 – 18.00 Uhr
Sonnabend 9.00 – 11.00 Uhr
www.frankberger.com

